

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Marx' Ökologie heute?	9
Teil I Ökologie und Ökonomie	
1. Die Entfremdung der Natur als Entstehung der Moderne	25
1.1 »Entfremdung« als philosophische Kategorie?	27
1.2 Die Auflösung der ursprünglichen Mensch-Natur-Einheit	36
1.3 Die Kontinuität <i>einer</i> Theorie	47
1.4 Der Abschied von der Philosophie	54
2. Stoffwechsel der politischen Ökonomie	67
2.1 Natur als Stoff allen Reichtums	69
2.2 Die Genealogie des Stoffwechselbegriffs	74
2.3 Die Grenze des anthropologischen Materialismus	87
2.4 Über den »naturwissenschaftlichen Materialismus« hinaus	96
2.5 Die Rolle der Physiologie in den <i>Grundrissen</i>	102
3. <i>Das Kapital</i> als Theorie des Stoffwechsels	110
3.1 Der Arbeitsprozess als übergeschichtlicher Stoffwechsel	112
3.2 Versachlichung als Kern der Marx'schen Theorie	114
3.3 »Stoff« und »Form«	127
3.4 Die kapitalistische Transformation des Stoffwechsels	136
3.5 Der Widerspruch des Kapitals in der Natur	147

 Teil II Marx' Ökologie und die *Marx-Engels-Gesamtausgabe*

4. Liebig und <i>Das Kapital</i>	159
4.1 Marx' Theorie der Grundrente vor 1865	161
4.2 Liebig's Erkenntnis der Naturgrenze	172
4.3 Roschers Liebig-Rezeption	183
4.4 Die negative Intensivierung der modernen Landwirtschaft	191
5. Dünger gegen den Raubbau?	200
5.1 Pessimismus oder Optimismus?	202
5.2 Die optimistischen Chemiker des 19. Jahrhunderts	212
5.3 Liebig's problematische Polemik	217
5.4 Die Entstehung der Kritik der modernen Landwirtschaft	223
5.5 Der ökologische Imperialismus und die globale Krise	231
5.6 Von der Vergeudung zur nachhaltigen Produktion	243
6. Marx' Ökologie nach 1868	249
6.1 Zweifel an Liebig?	251
6.2 Das »Malthus'sche Gespenst«	257
6.3 Die Begegnung mit der »Agrikulturphysik«	263
6.4 Fraas' Kraftkultur- und Alluvionstheorie	271
6.5 Der Klimawandel als Gefahr für die Zivilisation	277
6.6 Klimawandel als Grenze der stofflichen Welt	286
 Schluss	 297
 Literatur	 308
 Personenregister	 325